

Dr. Stephanie Klein, Professorin für Pastoraltheologie

Mit meinen drei Geschwistern bin in der Stadt Fulda aufgewachsen, da ist eine Stadt so groß wie Luzern etwa in der Mitte von Deutschland. Schon als Kind hat mich interessiert, wer Gott ist. Und dann wollte ich es genau wissen: Deshalb habe ich Theologie studiert. Dazu bin ich an die Universitäten nach Würzburg und Münster gegangen. Am Ende des Studiums habe ich immer noch nicht genug gewusst, also habe ich an vielen Universitäten weiter Theologie studiert und unterrichtet: in Frankfurt a. M. und Mainz, in Saarbrücken, Berlin und Salzburg. Außerdem habe ich in Pfarreien gearbeitet und mit den Menschen dort über Gott gesprochen. Über meine Erkenntnisse habe ich wissenschaftliche Bücher geschrieben: eine Doktorarbeit und eine Habilitationsschrift. Aber für euch viel spannender ist ein Buch über „Gottesbilder von Mädchen“: Da habe ich nämlich Mädchen gefragt, wie sie sich Gott vorstellen und habe sie gebeten, Gott zu malen. Denn natürlich können auch Mädchen und Jungen zu dem Gespräch über Gott viele wichtige Gedanken beitragen. Seit drei Jahren wohne ich jetzt hier in Luzern – und forsche weiter nach Gott.